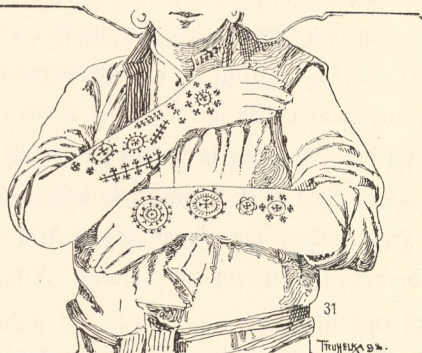


der Frühlings- Tag- und Nacht- gleiche vorgenommen. Dieser Umstand führt uns auf Anschauungen einer Naturreligion, die mit dem Christenthum in keinerlei Zusammenhang stehen.

Greifen wir, um den Ursprung des Brauches zu erklären, in die historische Vergangenheit des Volkes, so können wir constatiren, daß er weder slavisch ist, noch von irgend einem anderen uns geschichtlich näher bekannten Volke, welches Bosnien und die Hercegovina bewohnte, herrührt. Erst bei den Urvölkern der Balkan-Halbinsel finden wir diesen Brauch allgemein über das ganze Gebiet von der Adria bis zur Donau verbreitet. Die scythischen Agathyrsen, die Daker und Thrakier tätowirten sich, um ihre Stammesangehörigkeit und ihren Adel ersichtlich zu machen, und trugen gewissermaßen ihr Wappen am Körper zur Schau. Dio Chryostomus erwähnt namentlich die thrakischen Frauen, die stolz auf ihre schöne Tätowirung waren



Muster von Tätowirungen.